

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1575/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 28.05.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Jonas Ahlgrimm, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Aufruf an das Studentenwerk betr. Otto-Eger-Heim
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 27.05.2013 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgenden Aufruf an das Studentenwerk Gießen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Otto Eger war bekennender Nazi und in diversen NS Organisationen aktiv. Er war der Weimarer Republik feindlich gesonnen, unterstützte Gewalt gegen anders Denkende und tritt für das NS-Regime. Die Stadtverordnetenversammlung Gießen empfindet es als unerträglich, dass ein Studentenwohnheim zu Ehren dieser Person benannt ist. Wir bitten Sie daher eindringlich darum, das Otto-Eger-Heim umzubenennen.“

Begründung:

Die Stadt Gießen sollte sich auch in Bezug auf Otto Eger für Aufarbeitung und gegen Verschleierung stark machen. Otto Eger kann keinesfalls als Mitläufer betrachtet werden, der lediglich in die NSDAP eingetreten ist. Otto Eger ist schon vor der NS Zeit mit rechtsextremen Gedankengut aufgefallen.

Jonas Ahlgrimm
Fraktionsvorsitzender